



QUEST

metal detectors



Q35

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG IN DEN Q35	2
MONTAGE DES Q35	3
Q35 STEUEREINHEIT/BILDSCHIRM.....	4
Q35 FUNKTIONEN & OPTIONEN	6
SUCHMODI.....	8
PARK	8
FELD.....	8
NASSER SAND und SALZWASSER.....	8
GOLD 1 und GOLD 2	9
NUTZUNG	9
EMPFINDLICHKEIT	9
BODENABGLEICH.....	10
DISKRIMINIERUNG & NOTCHING	11
WAHL DER ANZAHL DER TÖNE & EINSTELLUNG DER TONSCHWELLEN	11
TESTEN DER SIGNALE DES Q35	12
KORREKTE SUCHTECHNIK.....	12
GOLDSUCHE	13
SUCHE IN FLACHEM WASSER/UNTERWASSER	13
SUCHE NACH ALTEN GEGENSTÄNDEN.....	14
PINPOINTING.....	14
VERBINDEN DER WIREFREE KOPFHÖRER MIT DEM Q35	15
FEHLERBEHEBUNG	15
PRODUKTPFLEGE & WARTUNG.....	17
TECHNISCHE DATEN.....	18
GARANTIEINFORMATIONEN	19
ZUBEHÖR FÜR DEN Q35	20

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Quest Q35!

Willkommen in der aufregenden Welt der Schatzsuche und herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres Quest 35-Metalldetektors.

Die gesamte Produktreihe der Metalldetektoren von Quest wurde entwickelt, um den heutigen Schatzsuchern qualitativ hochwertige und dennoch erschwingliche Geräte zu bieten, die im Einsatz unter den unterschiedlichsten Bedingungen eine außergewöhnliche Leistung erbringen. Der Quest 35 verfügt über Funktionen, die typischerweise bei Detektoren zu finden sind, die viel mehr kosten und wiegen, lässt sich jedoch leicht an Ihre persönlichen Vorlieben und Bedürfnisse anpassen.

Der Q35 von Quest bietet den Schatzsuchern von heute eine breite Palette an Funktionen zu einem äußerst günstigen Preis. Jetzt erhalten Sie High-End-Leistung zum Einstiegspreis und können bereits nach dem Auspacken und Zusammenbauen Ihres neuen Detektors mit der Suche nach wertvollen Gegenständen beginnen.

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen dabei, Ihren Q35 in kurzer Zeit aufzubauen und die Bedienung zu verstehen, damit Sie sich auf den Weg machen und mit Zuversicht verlorene Objekte finden können.

Beginnen wir also mit dem Meistern Ihres neuen Q35!

Quest-Produkte werden in Kalifornien, U.S.A. designt entwickelt und in China durch den Hersteller Quest Metal detectors Inc. produziert.

Quest-Produkte werden in vielen europäischen Ländern vertrieben. Gehen Sie auf www.quest-metaldetectors.eu um den nächsten Händler zu finden.

Die Quest Europe GmbH sitzt in Deutschland und bietet Kundendienst und technischen Service für europäische Kunden.

Quest Europe GmbH
Bunde-West 37
26831 Bunde
Deutschland
info@quest-metaldetectors.eu
www.quest-metaldetectors.eu
+49 (0)4 953 7082940

EU Konformitätserklärung

Quest-Produkte werden in Kalifornien, U.S.A. designt entwickelt und in China durch den Hersteller Quest Metal detectors Inc. produziert.

Quest-Produkte werden in vielen europäischen Ländern vertrieben. Gehen Sie auf www.quest-metaldetectors.eu um den nächsten Händler zu finden. Die Quest Europe GmbH sitzt in

Deutschland und bietet Kundendienst und technischen Service für europäische Kunden.



MONTAGE DES Q35

Der Q35 wird mit allem geliefert, was Sie brauchen, um ihn schnell zusammenzubauen und mit der Schatzsuche zu beginnen. Nachdem Sie alle im Paket enthaltenen Teile ausgepackt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihren neuen Detektor zusammenzubauen:

1. Bringen Sie die schwarzen Gummischeiben am unteren Gestänge an und befestigen Sie die Suchspule mit der mitgelieferten Spulenschraube. **VORSICHT:** Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an, da dies zu Rissen in den Befestigungspunkten führen kann, und die Spule dann nicht mehr flexibel ist.
2. Führen Sie das untere in das mittlere Gestänge ein und befestigen Sie die Position mit dem Cam-Lock.
3. Führen Sie das mittlere Gestänge in das obere Gestänge ein und befestigen Sie die Position mit dem Cam-Lock.
4. Schieben Sie die Steuereinheit auf das obere Gestänge und positionieren Sie sie ungefähr in der Mitte. Befestigen Sie die Position mit dem Cam-Lock.
5. Befestigen Sie die Armstütze mit der kleinen Schraube an der Unterseite des oberen Gestänges.
6. Stellen Sie die Gestängelänge mit Hilfe der Cam-Locks auf eine angenehme Länge gemäß Ihrer Körpergröße ein und sichern Sie sie mit den Cam-Locks.
7. Wickeln Sie das Suchspulenkabel um das Gestänge. Beginnen Sie damit, das Kabel über die Oberseite des unteren Gestänges zu wickeln und so weiterzumachen, bis der Stecker die Steuereinheit erreicht. Stecken Sie das Kabel in den Anschluss auf der Rückseite der Steuereinheit und befestigen Sie die Mutter. **ACHTUNG:** Wickeln Sie das Kabel nicht zu fest, da es sonst aus der Spule herausgezogen werden kann, wenn die Spule umgebogen wird. Dies wird **NICHT** von der Garantie abgedeckt!
8. Fädeln Sie bei Bedarf die Klettverschluss-Armsicherung durch die Schlitzlöcher an der Armstütze. Wenn Ihr Arm in Position ist, falten Sie den Riemen über den Klettverschluss, so dass der Riemen locker genug ist, dass Sie Ihren Arm in die Armstütze hinein- und herausziehen, wenn Sie den Detektor zum Ausgraben des Objektes ablegen.
9. Nehmen Sie den Detektor und schwingen Sie mit der Suchspule über dem Boden entlang. Wenn sich es sich unangenehm anfühlt, passen Sie die Position des mittleren oder unteren Gestänges an oder verändern Sie die Position der Steuereinheit. Die ideale Position ermöglicht es Ihnen, aufrecht zu stehen und die Suchspule über den Boden zu schwenken, ohne sich bücken zu müssen.
10. Schließen Sie das mit dem Detektor gelieferte Ladekabel an und schließen Sie es an einen Standard-USB-Wand-/Autoladestecker an. Lassen Sie den Detektor etwa 3–4 Stunden lang angeschlossen, um den Akku zum ersten Mal vollständig aufzuladen.
11. Schließen Sie das Ladekabel an die kabellosen Kopfhörer an und lassen Sie sie vollständig aufladen, bevor Sie sie zum ersten Mal verwenden. Das **GRÜNE** Licht erlischt, sobald der Akku aufgeladen ist.

Damit ist die Montage Ihres neuen Detektors abgeschlossen.

Beginnen wir also damit zu lernen, was der Q35 bietet und wie man ihn am Suchort verwendet!

Q35 STEUEREINHEIT/BILDSCHIRM

Die Anordnung der Symbole und Tasten des Q35 stellt sicher, dass alle Anpassungen schnell und ohne Scrollen durch mehrere Ebenen von Bildschirmen vorgenommen werden können. Der Detektor wird durch diese Tasten bedient:

- Zwei Tasten an der oberen, linken Kante der Steuereinheit
- Zwei Tasten an der oberen, rechten Kante der Steuereinheit
- Fünf Tasten auf der Vorderseite der Steuereinheit



TASTEN:

- **[A] - Tasten an der linken Seite:** Diese werden verwendet, um die vom internen Lautsprecher/Kopfhörer ausgegebene Lautstärke einzustellen und um die Stärke der im Handgriff spürbaren Vibration auszuwählen, wenn Sie sich dafür entschieden haben, den Detektor stummzuschalten und durch Vibration auf Ziele aufmerksam gemacht zu werden. Dies ist äußerst nützlich, wenn Sie ohne wasserdichte Kopfhörer unter Wasser suchen oder wenn Sie Probleme mit dem Gehör haben.
- **[B] – Untere Taste an der rechten Kante:** Diese Taste steuert die Hintergrundbeleuchtung des Displays, die bei der Suche bei schlechten Lichtverhältnissen hilfreich ist.
- **[C] - Obere Taste an der rechten Kante:** Dadurch wird die drahtlose Audiofunktion aktiviert und der Q35 kann eine Verbindung zu den WireFree Lite-Kopfhörern herstellen, die im Lieferumfang des Detektors enthalten sind (Einzelheiten finden Sie im Abschnitt zum Koppeln von Kopfhörern).

- **[D] – Auf-/Ab-Tasten:** Diese werden verwendet, um die Empfindlichkeit des Detektors anzupassen, wenn der Hauptsuchbildschirm angezeigt wird, oder eine der spezifischen Einstellungen, die in den einzelnen Suchmodi verfügbar sind, wenn Sie sich im Menü befinden. (Informationen zu den Einstellungen, die in den einzelnen Suchmodi angepasst werden können, finden Sie im Abschnitt „Suchmodi“).
- **[E] – Pinpoint:** Diese Taste dient zur Nutzung der Pinpoint-Funktion, womit Objekte noch genauer lokalisiert werden können.
- **[F] – Powe-/Menü-Taste:** Durch längeres Halten dieser Taste wird der Detektor ein- bzw. ausgeschaltet. Durch kurzes Drücken werden die verschiedenen Einstellungen durchlaufen, die durch die Symbole am unteren Bildschirmrand angezeigt werden. Auf diese wird später ausführlicher eingegangen.
- **[G] –** Diese Taste hat zwei Funktionen:
Suchmodus-Auswahl: Durch Drücken im Hauptmenü kann zwischen den Suchmodi gewechselt werden.
Akzeptieren/Ablehnen von Leitwert Segmenten: Dadurch können Sie jedes der einzelnen Segmente, die am äußeren Rand der Leitwert-Skala angezeigt werden, akzeptieren oder ablehnen, wenn die Option zum Diskriminieren/Notching im Menü ausgewählt wird.
- **[H] – Bodenabgleich:** Damit kann der Bodenabgleich durchgeführt werden.

SYMBOLE

- **[1] – Audio-/Vibrationsmodus:** Dadurch erfahren Sie, ob der Audio- oder Vibrationsmodus zum Signalisieren eines erkannten Ziels aktiv ist.
- **[2] – Akkustandsanzeige:** Dieses Symbol zeigt den aktuellen Akkustand des Akkus an.
- **[3] – Suchmodi:** Der active Suchmodus wird über die Symbole auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Der Q35 verfügt über sechs (6) verschiedene Suchmodi, die auf verschiedene Suchgebiete und Objekte spezialisiert sind.
- **[4] – Einstellungen:** Die Einstellungen, die in den einzelnen Suchmodi angepasst werden können, werden auf dem Bildschirm unterhalb der Suchmodus-Symbole angezeigt. HINWEIS: Verschiedene Suchmodi haben unterschiedliche Einstellungen, die angepasst werden können.
- **[5] – Audiomodus:** Dieses Symbol zeigt die verwendete Audiooption an; d. h. kabelgebundene Kopfhörer (einschließlich Unterwasserkopfhörern), kabellose Kopfhörer oder der interne Lautsprecher (es wird kein Symbol angezeigt)
- **[6] – Leitwert-Skala:** Es gibt 25 einzelne Segmente entlang der Skala, die Ziele darstellen, die von Eisen (ganz links) bis hin zu sehr leitfähigen Objekten wie Silber (ganz rechts) reichen. Jedes der Segmente kann akzeptiert (transparent) oder abgelehnt (schwarz) werden, um auszuwählen, welche Objekte eine Reaktion des Detektors hervorrufen und welche ignoriert werden.
- **[7] – Empfindlichkeitsanzeige:** Hier wird grob angezeigt, wie hoch die Empfindlichkeit des Detektors momentan eingestellt ist. Wenn Sie im Hauptmenü die Pfeiltasten drücken, wird die tatsächliche Empfindlichkeitseinstellung angezeigt und kann mit den Pfeiltasten angepasst werden.
- **[8] - Tiefenanzeige:** Diese Anzeige zeigt grob die Tiefe des Objektes an. Jedes Segment bedeutet etwa 2 Zoll Tiefe für ein Objekt in der Größe einer Münze (HINWEIS: Größere Objekte erscheinen flacher als sie tatsächlich sind und kleinere Ziele erscheinen tiefer als sie tatsächlich liegen).
- **[9] – Andere Symbole:** Das Q-Symbol ist das Logo und wird ständig angezeigt, wenn der Detektor eingeschaltet ist. Die anderen beiden werden nur angezeigt, wenn die jeweilige Funktion genutzt wird:
 - **Pinpointing aktiv:** Das Symbol auf der linken Seite erscheint, wenn die Pinpointfunktion genutzt wird, und verschwindet, wenn sich der Detektor in einem der Suchmodi befindet.

- **Tracking aktiv:** Der Q35 ist in der Lage, die Bodenbedingungen kontinuierlich zu analysieren und sich automatisch an Veränderungen in der Mineralisierung anzupassen, die sich negativ auf die Suchtiefe oder Laufruhe auswirken könnten. Im folgenden Abschnitt erfahren Sie, wie Sie diese Funktion aktivieren/deaktivieren.

Q35 FUNKTIONEN & OPTIONEN

Die Anordnung der Tasten des Q35 stellt sicher, dass alle Anpassungen schnell über die Tasten auf der Vorderseite der Steuereinheit vorgenommen werden können, ohne durch mehrere Ebenen komplizierter Menüs scrollen zu müssen. In diesem Abschnitt erfahren Sie, welche Funktionen und Optionen es gibt und wie Sie diese anpassen können.

=====

DISKRIMINIERUNG *[Diese Funktion ist in allen Suchmodi verfügbar]*



Ein Metalldetektor hat die Aufgabe, vergrabenes Metall zu lokalisieren. In manchen Fällen möchten Sie vielleicht nach allen Metallobjekten im Boden suchen, aber für die meisten Schatzsucher ist es wichtig, auswählen zu können, welche Ziele akzeptiert und welche abgelehnt werden sollen. Der Q35 ermöglicht dies durch die Diskriminierung. Der Q35 liefert Informationen zur Identifizierung eines Ziels, um Ihnen bei der Entscheidung zu helfen, ob es sich um etwas handelt, das Sie ausgraben möchten. Wenn ein Ziel erkannt wird, analysiert der Q35 das Signal und weist basierend auf der Leitfähigkeit des Ziels eine bestimmte Zahl zwischen 1 und 99 zu. Objekte aus Eisen liegen tendenziell am unteren Ende dieser Skala, während Objekte mit hoher Leitfähigkeit, beispielsweise aus Kupfer oder Silber, am oberen Ende der Skala liegen. Die Skala auf der oberen Seite des LCD-Bildschirms enthält 25 Segmente und jedes Segment stellt vier (4) Leitwerte dar. Wenn das Segment schwarz ist, werden die darin dargestellten Leitwerte abgelehnt. Wenn das Segment hingegen transparent ist, werden die von ihm repräsentierten Leitwerte akzeptiert. Die Standard-Diskriminierung in den einzelnen Suchmodi ist in der folgenden Tabelle aufgeführt. Sie können die Diskriminierungseinstellungen jedoch schnell ändern und die Änderungen bleiben erhalten, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Wenn Sie die Standardeinstellungen wiederherstellen möchten, führen Sie einfach einen Werksreset durch, wie weiter unten in diesem Abschnitt beschrieben..

SUCHMODUS	ABGELEHNTE LEITWERTE	AKZEPTIERTE LEITWERTE
PARK	01 bis 4	05 bis 99
FELD	01 bis 8	09 bis 99
NASSER SAND	01 bis 16	17 bis 99
SALZWASSER	01 bis 16	17 bis 99
GOLD 1	KEINE	ALLE
GOLD 2	KEINE	ALLE

THRESHOLD *[Diese Funktion ist nur in den Suchmodi GOLD 1 und GOLD 2 verfügbar]*



Die beiden GOLD-Suchmodi unterscheiden sich von den anderen Suchmodi des Q35. Dies liegt daran, dass Sie in der Regel nach sehr kleinen Goldstücken oder anderen metallischen Mineralien suchen und hohe Empfindlichkeit für diese kleinen Ziele äußerst wünschenswert ist. Wenn Sie den GOLD-Modus verwenden, hören Sie im Hintergrund ein konstantes Audiosignal (THreshold). Wenn Sie über sehr kleine Gegenstände oder solche am Rand der Erkennungstiefe des Detektors schwingen, hören Sie möglicherweise nur eine leichte Veränderung des Schwellentons. Dies ist die Art von Signal, nach der Sie bei der Suche nach Goldnuggets suchen. Abhängig von der Art der Kopfhörer, die Sie verwenden, müssen Sie möglicherweise den Pegel des Schwellenwerttons anpassen, den Sie hören. Sie möchten den Schwellenwert so einstellen, dass Sie ihn kaum hören können, aber dennoch leichte Änderungen hören können, die darauf hinweisen, dass ein sehr kleines oder tiefes Ziel erkannt wurde.

TÖNE - [Diese Funktion ist nur in den Suchmodi PARK und FELD verfügbar]



Mit dieser Funktion können Sie die Art und Anzahl der Töne auswählen, die erkannte Ziele erzeugen. Es stehen vier Optionen zur Auswahl: 2 Töne, 3 Töne, 4 Töne und "Pitch". Die in den ersten drei Optionen erzeugten Töne können zur Identifizierung von Zielen verwendet werden und ermöglichen Ihnen in Kombination mit dem Leitwert auf dem Bildschirm zu bestimmen, welche Ziele geborgen werden sollen.

- 2 Töne: Die Standardeinstellung erzeugt einen tiefen Ton für Eisen und alle anderen Ziele erzeugen einen mittelhohen Ton.
- 3 Töne: Die Standardeinstellung erzeugt einen tiefen Ton für Eisen, einen mittelhohen Ton für Nickel-, Gold- oder Zinkobjekte und einen hohen Ton für Silber- und Kupferobjekte.
- 4 Töne: Die Standardeinstellung erzeugt einen niedrigen Ton für Eisen, Nickel oder kleinere Goldobjekte erzeugen einen etwas höheren Ton, größere Goldgegenstände, einige Aluminium- oder Zinkmünzen erzeugen einen noch höheren Ton und Silber- oder Kupfergegenstände erzeugen den höchsten Ton.
- Pitch: Die Tonhöhe aller akzeptierten Ziele variiert je nach Stärke des vom Ziel erzeugten Signals. Das heißt, tiefer gelegene Ziele erzeugen eine niedrige Tonhöhe, während größere oder flache Ziele ein Audiosignal mit hoher Tonhöhe erzeugen.

TONSCHWELLEN [Diese Funktion ist in allen Suchmodi außer Gold-1 verfügbar]



Sie können den Leitwert bestimmen, an dem jeder Ton beginnt, wenn 2 Töne, 3 Töne oder 4 Töne als Toneinstellung gewählt wurde. Sobald diese Funktion ausgewählt wurde, verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Tonschwelle zu ändern. Die Anpassung beginnt bei niedrigen Tönen bis hin zu höheren Tönen. Drücken Sie die Menü-Taste, um die nächste Tonschwelle festzulegen.

FESEN - [Diese Funktion ist in den Suchmodi PARK, FELD, NASSER SAND und SALZWASSER verfügbar]



Mit dieser Funktion können Sie die Lautstärke der Eisenziele anpassen, die in das erste Segment der Skala fallen. d. h. Leitwerte 1 bis 4. Bei der Einstellung „5“ erzeugen Eisenziele ein Signal mit der gleichen Lautstärke wie akzeptierte Ziele, die Leitwert von 5 bis 99 aufweisen. Wenn der FESEN-Wert verringert wird, nimmt die Lautstärke dieser Ziele mit geringer Leitfähigkeit ab, sodass Sie Eisensignale aufgrund ihrer Lautstärke ignorieren können. Wenn Sie nicht durch Signale von Eisen gestört werden möchten, die in diesem Bereich registriert werden, stellen Sie einfach die FESEN-Funktion auf 0. HINWEIS: Manchmal möchte man Eisenziele hören. Dies wird im Abschnitt über die Suche nach alten Gegenständen erklärt.

SUCHFREQUENZ - [Diese Funktion ist in allen Suchmodi verfügbar]



Standardmäßig auf 13 kHz eingestellt, was für die meisten Bedingungen optimiert ist. 5 kHz ist idealer für tiefliegende, große Gegenstände in nicht mineralisiertem Boden. 21 kHz ist für feinere Münzen, dünnes Metall, Goldnuggets usw. konzipiert.

FREQUENZWECHSLER - [Diese Funktion ist in allen Suchmodi verfügbar]



Die Suchfrequenz kann hiermit leicht verändert werden, um Störungen zu vermeiden, insbesondere durch andere Detektoren in der Nähe, Stromleitungen, oder andere Quellen elektromagnetischer Interferenzen. HINWEIS: Diese Einstellung wird durch erneutes Drücken der Menü-Taste erreicht, wenn die "SUCHFREQUENZ"-Einstellung gewählt ist.

BODEN TRACKING - [Diese Funktion ist in allen Suchmodi verfügbar]



Mit dieser Funktion kann Ihr Detektor automatisch die unter der Suchspule vorhandene Mineralisierung analysieren und sich an auftretende Änderungen während Sie das Suchgebiet ablaufen. Die Bodenverhältnisse können sich selbst innerhalb eines nur kleinen Gebietes erheblich ändern und die Tracking-Funktion stellt sicher, dass Ihr Detektor auch bei sich ändernden Bedingungen mit optimaler Leistung läuft. HINWEIS: Um die Tracking-Funktion zu aktivieren, halten Sie die Bodenabgleichs-Taste gedrückt (siehe „H“ in der Abbildung auf Seite 4) und drücken Sie währenddessen kurz die Menü-Taste (siehe „F“ in der Abbildung). Um die Funktion zu deaktivieren, wiederholen Sie den Vorgang. Das Symbol im oberen Teil des Bildschirms erscheint/verschwindet je nach Status dieser Funktion (siehe „9“ in der Abbildung).

AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN



Es kann vorkommen, dass Sie Ihren Detektor auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten. Um einen Reset durchzuführen, halten Sie beim Einschalten des Detektors die Ein-/Aus-Taste (siehe „F“ in der Abbildung auf Seite 4) 6 Sekunden lang gedrückt, bis der Detektor neu startet. Lassen Sie dann die Taste los. Nehmen Sie anschließend die erforderlichen Anpassungen vor, um die maximale Leistung an Ihrem Suchort einzustellen.

SUCHMODI

Der Q35 wurde entwickelt, um außergewöhnliche Leistung für eine Vielzahl von Suchgebieten und Bodenbedingungen zu bieten. Im Gegensatz zu vielen anderen Detektoren, die nur begrenzte Einstellungsmöglichkeiten bieten, um von einer Art der Schatzsuche zu einer anderen zu wechseln, oder bei denen Benutzer durch viele komplizierte Menüs navigieren müssen, um die richtigen Einstellungen zu finden, bietet der Q35 mehrere Suchmodi, die direkt über den Hauptbildschirm erreichbar sind. Diese benötigen der höchstens ein paar kleine Anpassungen, um Ihren persönlichen Vorlieben gerecht zu werden und maximale Leistung zu erzielen.

Die Auswahl des gewünschten Suchmodus erfolgt über die Taste "G" (Seite 4).

PARK



Dieser Suchmodus ist für die Verwendung an Orten gedacht, an denen sich viele Ziele in unmittelbarer Nähe zueinander befinden. Dies können entweder gute Ziele oder Müll sein. Müll kann entweder eisenhaltig oder nicht-eisenhaltig sein, wie z. B. Aluminiumfolie. Die Reaktionsgeschwindigkeit (wie schnell der Detektor nach dem Überqueren eines Ziels das nächste erkennen kann) ist schneller als im FELD-Modus, was dabei hilft, Ziele voneinander zu trennen. Diese Einstellungen können im PARK-Modus an die spezifischen Standortbedingungen angepasst werden:

- Diskriminierung/Notching – Siehe Tabelle auf Seite 6, die zeigt, welche Ziele mit den werksseitig voreingestellten Einstellungen akzeptiert bzw. abgelehnt werden
- Anzahl der Töne/Pitch
- Tonschwellen
- Fesen (Eisenempfindlichkeit)

FELD



Dieser Suchmodus ist für den Einsatz an Standorten gedacht, an denen die Ziele breitflächig verteilt sind und unerwünschte Ziele typischerweise eisenhaltig sind. Während die Reaktionsgeschwindigkeit etwas langsamer ist als im PARK-Modus, ist sie hinsichtlich der Erkennungstiefe etwas tiefer und bietet eine verbesserte Leitwertstabilität. Diese Einstellungen können im FELD-Modus an die spezifischen Standortbedingungen angepasst werden:

- Diskriminierung/Notching – Siehe Tabelle auf Seite 6, die zeigt, welche Ziele mit den werksseitig voreingestellten Einstellungen akzeptiert bzw. abgelehnt werden
- Anzahl der Töne/Pitch
- Tonschwellen
- Fesen (Eisenempfindlichkeit)

NASSER SAND und SALZWASSER



Diese Suchmodi sind für den Einsatz an Salzwasserstränden mit schwarzem Sand oder wenn die Spule vollständig im Salzwasser eingetaucht ist, vorgesehen. Der NASSER SAND-Modus kann auch an Süßwasserstränden verwendet werden, wenn der Sand mineralisiert ist und durch die Wellen feucht geworden ist. Sie bieten zusätzlich zum auf dem Bildschirm angezeigten Leitwert zwei unterschiedliche Töne – einen tiefen und einen hohen Ton –, um die Identifizierung von Zielen vor dem Graben zu erleichtern. Wenn Sie den trockenen Sandabschnitt eines Strandes absuchen, ist aufgrund der zusätzlichen Einstellungsmöglichkeiten entweder der Suchmodus PARK oder FELD zu bevorzugen. Die Suchmodi NASSER SAND und SALZWASSER sind für den Einsatz unter bestimmten Bedingungen

konzipiert, die für viele andere Detektoren eine Herausforderung darstellen, und bieten eine deutlich verbesserte Leistung. Diese Einstellungen können in den Modi NASSER SAND und SALZWASSER an die spezifischen Standortbedingungen angepasst werden:

- Diskriminierung/Notching – Siehe Tabelle auf Seite 6, die zeigt, welche Ziele mit den werksseitig voreingestellten Einstellungen akzeptiert bzw. abgelehnt werden
- Anzahl der Töne/Pitch
- Fesen (Eisenempfindlichkeit)

GOLD 1 und GOLD 2



Die GOLD-Suchmodi funktionieren anders als die anderen Suchmodi. Anstatt geräuschlos zu arbeiten, bis ein Ziel erkannt wird, ist ein Hintergrundton (Threshold) zu hören, wenn Sie die Suchspule über den Boden bewegen. Bei größeren Zielen oder solchen direkt unter der Oberfläche wird, wie in den anderen Suchmodi, ein „Piepton“ ausgegeben. Auf kleineren oder sehr tiefen Zielen, wie es bei Gold meist der Fall ist, hört man nur eine leichte Veränderung des Hintergrundtons, der sich wiederholt, wenn Sie erneut über das Ziel schwingen. Dies ist der empfindlichste Suchmodus des Q35, erfordert jedoch auch etwas Übung, um das Maximum aus dem Detektor herauszuholen. GOLD 1: Ein Ton für die Goldsuche mit einstellbarem Hintergrundton. GOLD2 Zwei Töne mit einstellbarem Hintergrundton und Tonschwellen.

Diese Einstellungen können im Suchmodus GOLD 1 an die spezifischen Standortbedingungen angepasst werden:

- Diskriminierung – Standardmäßig werden keine Leitwerte abgelehnt. Dies wird empfohlen, um sicherzustellen, dass auch sehr kleine Goldstücke nicht übersehen werden. Wenn Sie viel Müll finden, der ausgeblendet werden soll, können Sie mit dieser Funktion die Eisendiskriminierung einstellen. HINWEIS: Dieser Suchmodus bietet KEIN Notching, sodass Sie gute Ziele möglicherweise ablehnen, wenn die Diskriminierung zu hoch eingestellt wird.
- Threshold – Dadurch wird die Lautstärke des Hintergrundtons festgelegt. Abhängig von der Art der verwendeten Kopfhörer und Ihrem Gehör muss dies möglicherweise angepasst werden

Diese Einstellungen können im Suchmodus GOLD 2 an die spezifischen Standortbedingungen angepasst werden:

- Diskriminierung – Standardmäßig werden keine Leitwerte abgelehnt. Dies wird empfohlen, um sicherzustellen, dass auch sehr kleine Goldstücke nicht übersehen werden. Wenn Sie viel Müll finden, der ausgeblendet werden soll, können Sie mit dieser Funktion die Eisendiskriminierung einstellen. HINWEIS: Dieser Suchmodus bietet KEIN Notching, sodass Sie gute Ziele möglicherweise ablehnen, wenn die Diskriminierung zu hoch eingestellt wird.
- Threshold – Dadurch wird die Lautstärke des Hintergrundtons festgelegt. Abhängig von der Art der verwendeten Kopfhörer und Ihrem Gehör muss dies möglicherweise angepasst werden
- Tonschwellen – Dieser Suchmodus verfügt über 2 Töne. Sie können einstellen, ab welchem Leitwert der 2. Ton ertönen soll. Der tiefe Ton ertönt im Bereich von 0 bis zur eingestellten Tonschwelle, ab welcher der höhere Ton bis Leitwert 99 ertönt.

NUTZUNG

Im vorherigen Abschnitt wurden alle Funktionen des Q35 sowie die verschiedenen Suchmodi behandelt, die je nach Suchort und der Art der gesuchten Objekte ausgewählt werden können. Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit der Nutzung des Geräts im Feld und wie die Einstellungen in der Praxis anzupassen sind.

EMPFFINDLICHKEIT

Die Empfindlichkeitseinstellung ist wahrscheinlich die am häufigsten falsch eingestellte Funktion eines Detektors, weil Benutzer die Funktionsweise falsch verstehen. Es wird NICHT mehr Leistung aus der Spule

gezogen, um eine größere Suchtiefe zu ermöglichen. Daher führt die Einstellung immer auf einen Maximalwert oft zu weniger Funden und mehr Frustration. Der Empfindlichkeitseinstellung des Q35 kann von einem Wert von „01“ (Minimum) bis „99“ (Maximum) eingestellt werden.

Für den allgemeinen Gebrauch liegt der optimale Bereich zwischen „80“ und „95“. Wenn die Einstellung für die Standortbedingungen zu hoch ist, sind Störgeräusche und instabile Leitwerte die Folge. Dies kann durch Bodenmineralisierung, elektrische Störungen oder eine hohe Konzentration von Objekten im Suchgebiet verursacht werden. Reduzieren Sie die Einstellung mit den Pfeiltasten auf dem Startbildschirm, bis der Detektor relativ ruhig läuft. Es ist besser, die Empfindlichkeitsstufe zu reduzieren und dafür zu sorgen, dass der Detektor ruhig läuft, als zu versuchen, ihn zu hoch einzustellen und mit falschen Signalen und störungsanfälligem Betrieb konfrontiert zu werden.

Die werksseitig voreingestellten Empfindlichkeitswerte in jedem Suchmodus sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Wie Sie sehen, ist der voreingestellte Wert in den meisten Suchmodi niedrig genug eingestellt,.

WERKSSEITIG VOREINGESTELLTE EMPFINDLICHKEIT					
PARK	FELD	NASSER SAND	SALZWASSER	GOLD 1	GOLD 2
70	85	70	70	70	70

BODENABGLEICH

Die Mineralisierung im Boden kann die Leistung eines Metalldetektors beeinträchtigen. Je mineralisierter der Boden ist, desto stärker wird das in den Boden gesendete Signal beeinträchtigt, was zu einer verringerten Suchtiefe, einer weniger genauen Zielerkennung und mehr Störgeräuschen führt, wenn Sie die Spule über den Boden bewegen. Ihr Quest Q35 verfügt über die Fähigkeit, die Auswirkungen der Bodenmineralisierung durch einen Bodenabgleich zu verringern. Es wird empfohlen, den Bodenabgleich bei Ankunft im Suchgebiet zu verwenden, um sicherzustellen, dass der Detektor richtig eingestellt ist.

Um den Bodenabgleich einzustellen, drücken und halten Sie die Bodenabgleichs-Taste (siehe „H“ auf Seite 4), während Sie die Spule etwa 30 c, in Richtung Boden auf- und abpumpen. Fahren Sie mit dem Pumpen fort, bis Sie einen kurzen Piepton hören und feststellen, dass sich der auf dem Bildschirm angezeigte Wert stabilisiert.



- Auch wenn Gebiete ohne oder mit sehr geringem Mineralisierungsgrad möglicherweise keinen spürbaren Einfluss auf die Leistung des Q35 haben, wird empfohlen, die Bodenbedingungen zu überprüfen, wann immer Sie mit der Suche beginnen.
- Wenn Sie feststellen, dass sich die Bodenbedingungen im Vergleich zum Beginn der Suche geändert haben, wiederholen Sie den Vorgang, um sicherzustellen, dass der Q35 die in Ihrem aktuellen Suchgebiet vorhandene Mineralisierung verringert.
- Der Q35 verfügt über eine Tracking-Funktion, die dabei helfen kann, den Detektor bei sich ändernden Bodenbedingungen richtig einzustellen. Diese Funktion kann anhand der Anleitung auf Seite 7 aktiviert/deaktiviert werden.

HINWEIS: Die Tracking-Funktion wird NICHT empfohlen, wenn Sie in Gebieten suchen, die eine große Anzahl von Zielen enthalten (entweder Müll oder wertvolle Ziele). Die Tracking-Funktion kann in dem Fall die metallischen Objekte und nicht nur die Mineralisierung tracken, was zu fehlerhaftem Betrieb und geringerer Suchtiefe führt. Stellen Sie in diesen Bereichen den Bodenausgleich regelmäßig manuell mithilfe der oben beschriebenen Pumptechnik ein, um sicherzustellen, dass der Detektor richtig eingestellt ist.

DISKRIMINIERUNG & NOTCHING

Der Q35 bietet die Möglichkeit auszuwählen, welche Ziele während der Suche ein Signal des Detektors hervorrufen sollen. Es kann zwar vorkommen, dass Sie alle Metallobjekte in Ihrem Suchgebiet finden möchten, beispielsweise bei einer archäologischen Untersuchung, in den meisten Fällen möchten Sie jedoch zumindest einige der Ziele ausschließen, um Zeit zu sparen und schneller mehr interessante Gegenstände zu finden. Sie können jederzeit die abgelehnten Leitwerte reduzieren und den Suchort erneut absuchen, wenn die Funde dies zu einem späteren Zeitpunkt rechtfertigen.

Der Q35 verfügt über 25 Segmente auf der Leitwert-Skala, die auf der oberen Hälfte des Displays abgebildet ist. Jedes Segment umfasst vier (4) Leitwerte. Jedes der Segmente kann akzeptiert (transparent) werden, um anzuzeigen, dass ein Audiosignal ertönt, oder abgelehnt (schwarz), was bedeutet, dass kein Signal ertönt, wenn die Spule über ein Objekt bewegt wird, dessen Leitwert Teil dieses Segments ist.

Zunächst hilft Ihnen die Verwendung der voreingestellten Einstellungen dabei, sich mit der Art der Objekte vertraut zu machen, die in den einzelnen Bereichen der Skala registriert werden. Wenn Sie ein paar Erfahrungswerte haben und ein Gefühl dafür, welche Ziele an einem Suchort ruhigen Gewissens ausgeblendet werden können, können Sie bestimmte Segmente hinzufügen oder entfernen, um ein benutzerdefiniertes Muster zu erstellen, um die unerwünschten Ziele auszublenden und sich auf die für sie interessanten Objekte konzentrieren zu können.

Um den Grad der angewendeten Diskriminierung anzupassen, drücken Sie die Menü-Taste (siehe „F“ auf Seite 4), bis das Pfeilsymbol über dem DISKRIMINIERUNGS-Symbol im unteren Teil des Bildschirms erscheint. Bewegen Sie das blinkende Segment mithilfe der Pfeiltasten zu dem Segment, den Sie entweder ablehnen (sofern er derzeit transparent ist) oder akzeptieren möchten (sofern er derzeit schwarz ist). Tippen Sie auf die obere rechte Taste (siehe „G“ auf Seite 4), um die gewünschte Änderung vorzunehmen. Fahren Sie so fort, bis Sie die Diskriminierung individuell nach Ihrer Präferenz am derzeitigen Suchort angepasst haben.

HINWEIS: Alle Änderungen, die Sie an der Diskriminierung/Notching in einem bestimmten Suchmodus vornehmen, bleiben erhalten, wenn Sie Ihren Detektor ausschalten. Dadurch können Sie ganz einfach eine benutzerdefinierte Einstellung erstellen, die an mehreren Standorten verwendet werden kann.

Ein Beispiel dafür, wie die Diskriminierung effektiv eingesetzt werden kann, um US-Münzen in einem Gebiet zu finden, der stark vermüllt und mit Abreißlaschen, Schraubverschlüssen und Alufolie übersät ist, besteht darin, den PARK-Suchmodus auszuwählen und durch Diskriminierung/Notching das folgende Muster einzustellen:

SUCHMODUS	ABGELEHNT LEITWERTE	AUSGEBLENDET	AKZEPTIERTE LEITWERTE	EINGEBLENDET
PARK	01 bis 20	Kleine Eisenobjekte, Alufolie/-reste	21 bis 32	U.S. 5 Cent, Kleiner Goldschmuck
	33 bis 52	Abziehlaschen, Aluminium, Kleine Kronorken	53 bis 96	Indian Head Cents, Kupfer-, Plattier- und Silbermünzen
	97 bis 100	Großes, verrostetes Eisen		

Natürlich ist dies kein Diskriminierungsmuster, das man in Bereichen anwenden würde, in denen es Relikte, Schmuck und andere interessante Nicht-Münz-Objekte geben könnte, oder außerhalb der Vereinigten Staaten, aber wenn man nur begrenzte Zeit zur Verfügung hat und nur Münzen in einem bestimmten Suchgebiet sammeln möchte, kann das Ausblenden mehrerer Segmente den Unterschied zwischen einem durchschnittlichen Tag und einem Tag ausmachen, an dem Sie das Suchgebiet mit einer Fundtasche voller toller Funde verlassen. Seien Sie vorsichtig damit, wie viel Diskriminierung Sie anwenden möchten – denken Sie daran, je weniger Diskriminierung Sie anwenden, desto mehr werden Sie graben, aber einige dieser Ziele könnten sich als die Entdeckung des Tages herausstellen!

ANZAHL DER TÖNE AUSWÄHLEN & TONSCHWELLEN EINSTELLEN

Der Q35 bietet den Nutzern eine Auswahl an Audiooptionen, die dabei helfen können, die Objekte zu identifizieren, bevor sie ausgegraben werden. Zur Auswahl stehen 2 Töne, 3 Töne, 4 Töne und Pitch. Die meisten Benutzer entscheiden sich für eine der drei Tonoptionen. Mit ihnen können Sie auswählen, wie viele verschiedenen Töne Sie hören können, wenn Objekte erkannt werden, und dann festlegen, welcher Bereich von Leitwerten die einzelnen ausgewählten Töne erzeugen soll. Wenn beispielsweise die Option „3 Töne“ über das Menü ausgewählt wurde, kann der niedrige Ton, der Eisen anzeigt, auf „8“ eingestellt werden, der mittlere Ton auf „65“ für Blech und die meisten Goldschmuckstücke, und der hohe Ton, der die restlichen Leitwerte abdeckt. Am besten sammeln Sie zuerst ein paar Erfahrungswerte, welche Objekte welchen Leitwert haben, um die Tonschwellen an Ihre Präferenzen anzupassen.

ACHTUNG: Es ist nicht unbedingt ratsam, einfach die Tonschwellen anderer Benutzer zu verwenden, es sei denn, diese suchen nach der gleichen Art von Zielen wie Sie. Möglicherweise übersehen Sie dann Ziele, die Sie eigentlich gegraben hätten, wenn Sie in Ihrer Gegend einige Tests mit Ihren Zielen durchgeführt hätten.

Die Pitch-Audioeinstellung bietet nur wenig tonale Informationen über erkannte Objekte, sondern variiert vielmehr in der Tonhöhe basierend auf der Signalstärke, was normalerweise Aufschluss darüber gibt, wie nah sich das Ziel an der Spule befindet. Diese Option wird häufig von Suchern genutzt, welche alle Ziele in einem Gebiet finden möchten, anstatt nur bestimmte Signale auszugraben.

TESTEN DER SIGNALE DES Q35

Bevor Sie sich mit Ihrem neuen Detektor auf den Weg ins Feld machen, sollten Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen, um sich mit den Signalen vertraut zu machen, die die Art der Ziele, auf die Sie stoßen werden – ob gut oder schlecht –, hervorrufen wird. Dies wird dazu beitragen, die Lernkurve zu verkürzen und Ihnen die Möglichkeit zu geben, in weniger Zeit mehr zu finden. Sammeln Sie zunächst Probeobjekte der Art von Zielen, die Sie voraussichtlich finden werden, und vergessen Sie nicht, auch einige zu erwartende Müllziele einzubeziehen, damit Sie lernen, was Sie nicht ausgraben wollen.

Legen Sie Ihren Q35 so auf einen Tisch, dass sich die Spule nicht in der Nähe von Metallgegenständen befindet. Denken Sie daran, dass die Spule Objekte sowohl oberhalb und unterhalb als auch seitlich davon erkennt. Schalten Sie den Detektor ein und wählen Sie einen der werkseitig voreingestellten Suchmodi. Bewegen Sie jedes Ziel etwa 10 cm von der Oberseite der Spule entfernt von einer Seite zur anderen. d. h. entlang der Mitte der Spule. Hören Sie sich das Audiosignal an und beobachten Sie den LCD-Bildschirm. Wechseln Sie zu jedem der voreingestellten Suchmodi und sehen Sie, wie sich die Signale zwischen ihnen unterscheiden.

Erstellen Sie ein Testfeld, in welchem Sie einige Ihrer Testziele einige Zentimeter tief vergraben und markieren, wo sich die einzelnen Ziele befinden. Wenn Sie ein Testfeld nutzen, werden Sie jedes Mal, wenn Sie sich auf ein richtiges Feld begeben, viel erfolgreicher sein, da Sie besser einschätzen können, was Ihr Detektor Ihnen sagt. Indem Sie Einstellungen wie FESSEN, Töne und Suchmodi ändern, werden Sie sehen, wie sie sich auf die Art der Reaktion auswirken können, die bestimmte Ziele hervorrufen. Nehmen Sie sich unbedingt die Zeit, regelmäßig durch Ihr Testfeld zu gehen, um Ihre Fähigkeiten der Suche und Zielbestimmung zu verbessern. Wenn Sie eine neue Spule kaufen, nutzen Sie das Testfeld, um zu sehen, wie sich die neue Spule auf die Reaktion des Detektors auf bekannte Ziele auswirkt. Denken Sie daran, dass Ihr Erfolg während der Suche direkt davon abhängt, wie effizient Sie Ziele finden und ausgraben können. Je besser Sie zwischen guten und schlechten Zielen unterscheiden können und je schneller Sie sie lokalisieren und finden können, desto mehr können Sie am Ende des Tages für Ihre Bemühungen vorweisen.

KORREKTE SUCHTECHNIK

Die richtige Suchtechnik wird einen großen Unterschied darin machen, wie erfolgreich Sie während der Suche sind. Ihre Schwenkgeschwindigkeit und wie hoch Sie die Spule über dem Boden halten, sind entscheidend für die optimale Nutzung Ihres Detektors.

Was die Spulenhöhe angeht, ist die beste Empfehlung, mit der Spule über den Boden zu streichen. An der Unterseite der Suchspule befindet sich ein Spulenschutz, der die Spule vor Beschädigungen schützt. Wenn Sie diesen ersetzen müssen, sind die Kosten minimal. Denken Sie daran: Wenn Sie in der Lage sind, eine durchschnittlich große Münze 20 cm von der Spule entfernt zu erkennen und Sie die Spule 10 cm über dem Boden halten, haben Sie die Erkennungstiefe halbiert, bevor Sie überhaupt über das erste Objekt geschwungen haben.

Wenn es um die Schwinggeschwindigkeit geht, versuchen Sie, die Geschwindigkeit von einer Seite zur anderen bei etwa 2 bis 3 Sekunden zu halten. Auch wenn Ihr Detektor das Objekt erkennt, wenn Sie deutlich schneller schwingen, führt dies schnell zu Ermüdung und es besteht die Gefahr, dass Sie ein Ziel verfehlen. Da die Quest-Detektoren Doppel-D-Spulen verwenden, müssen die einzelnen Schwünge sich nicht so stark überlappen wie bei einer konzentrischen Spule, da der abgesuchte Bereich, die Abdeckung, größer ist. Es wird jedoch eine gewisse Überlappung empfohlen, um sicherzustellen, dass Sie kein Objekt verfehlen.

HINWEIS: Der Elektronik des Q35 erfordert es, dass die Suchspule in Bewegung ist, damit ein Ziel erkannt werden kann. Wenn Sie beim Versuch, das Ziel zu lokalisieren, die Spule zu langsam bewegen, ohne die Pinpoint-Funktion zu nutzen, verschwindet das Signal und es könnte der Eindruck entstehen, dass dort nichts liegt. Versuchen Sie, die Spule nicht mehr als 3 bis 5 cm von einer Seite zur anderen zu bewegen, anstatt die Schwenkgeschwindigkeit zu reduzieren, da Sie so verhindern, dass das Signal verloren geht.

Wenn Sie neu im Hobby der Metalldetektion sind oder nicht mit den Signalen des Q35 vertraut sind, versuchen Sie Ziele, einschließlich Münzen und Müll, auf den Boden zu legen und die Spule in einigen Zentimetern Entfernung darüber zu schwingen (siehe Testen der Signale des Q35).

GOLDSUCHE

Wenn Sie Ihren Q35 für die Goldsuche verwenden, sind GOLD 1 oder GOLD 2 aufgrund ihrer Empfindlichkeit gegenüber kleinen Zielen die empfohlenen Suchmodi. Es wird dringend empfohlen, Kopfhörer zu verwenden, damit Sie die feinen Tonveränderungen im Hintergrundton (Threshold) feststellen, die oft auf ein sehr kleines oder tiefliegendes Ziel hinweisen. Passen Sie den Threshold an (Einzelheiten finden Sie auf Seite 6), sodass Sie geringfügige Änderungen problemlos hören können, die Lautstärke jedoch nicht zu laut ist, um Veränderungen zu übertönen. Die Einstellung hängt von den verwendeten Kopfhörern, Ihren persönlichen Hörpräferenzen und den möglicherweise vorhandenen Außengeräuschen ab; d. h. Wind, Vögel, Blätter usw. Testen Sie unbedingt die Reaktion des Detektors auf kleine Ziele wie Angelhaken, Geschosse vom Kaliber .22, Ohrstecker, usw. Üben Sie an diesen, bevor Sie sich auf die Suche nach metallischen Mineralien wie Gold und Silber begeben. So vermeiden Sie Frustrationen und stellen sicher, dass Sie bei Ihrer Suche erfolgreich sind.

TIPP: Die Verwendung von GOLD 1 oder GOLD 2 beim Durchsuchen der trockenen Strandabschnitte an Badestränden kann Ihnen dabei helfen, feinen Goldschmuck wie Ohringe, Ketten, Anhänger und kleine, dünne Ringe zu finden. Verwenden Sie den Detektor auf die gleiche Weise wie bei der Goldsuche. . . Verwenden Sie Kopfhörer, passen Sie den Hintergrundton (Threshold) an und achten Sie auf schwache Tonveränderungen, die auf diese Art Objekte hinweisen können, nach denen Strandsondler suchen.

SUCHE IN FLACHEM WASSER/UNTERWASSER

Der Q35 wurde so konzipiert, dass Sie ohne Problem auch im Wasser suchen können, um Dinge zu finden, die viele andere Detektoren nicht erreichen können. Der Q35 ist zum vollständigen Eintauchen bis zu einer Tiefe von 5 Metern ausgelegt. Die mit dem Q35 gelieferten kabellosen Kopfhörer sind NICHT wasserdicht und ein Eintauchen führt zu Schäden, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind. Für die Suche in flachem Wasser oder unter Wasser empfehlen wir die separat erhältlichen wasserdichten Kopfhörer. Sie werden einfach in die Buchse an der Rückseite der Steuereinheit gesteckt und bieten ausreichend Lautstärke für die Suche über und unter Wasser.

TIPP: Um beim Waten mit Ihrem Q35 im flachen Wasser schnell ein Ziel zu lokalisieren, bewegen Sie die Spule entweder ein paar Zentimeter hin und her oder nutzen Sie die Pinpoint-Funktion und bewegen Sie die Mitte der Spule genau über das Objekt. Markieren Sie die Stelle, indem Sie den Fuß neben die Spule stellen und bewegen Sie die Spule dann weg, damit der Detektor nicht auf die Sandschaufel (Z.B. Quest Scoopal) reagiert. Platzieren Sie Ihre Sandschaufel an der Seite Ihres Fußes, wo sich die Spule befand, und drücken Sie sie nach unten, um den Sand und das Objekt aus dem Bereich zu entfernen. Sieben Sie den Sand aus der Schaufel und entnehmen Sie das Objekt. Überprüfen Sie das Loch, um sicherzustellen, dass sich nicht mehrere Ziele im Loch befinden, bevor Sie fortfahren. Sobald Sie mit der Suche im Wasser beginnen, das tiefer als knietief ist, können Sie durch die Investition in eine hochwertige Schaufel mit langem Griff wie der Scoopal von Quest Ziele schneller finden, was bedeutet, dass Sie am Ende des Tages mehr Ziele in Ihrer Tasche haben.

Wenn Sie den Q35 während des Tauchens verwenden, schieben Sie einfach Gestänge mithilfe der Camlocks etwas ein, damit Sie leicht schwenken können, ohne aber Ihre Tauchausrüstung zu registrieren.

TIPP: Der Vibrationsmodus ist ideal zum Tauchen, da Ziele durch die durch den Handgriff spürbare Vibration erkannt werden können. Dies kann die Verwendung von Unterwasserkopfhörern überflüssig machen, wenn die Vibrationen beim Tragen von Handschuhen für Sie ausreichend spürbar sind.

SUCHE NACH ALTEN GEGENSTÄNDEN

Bei der Suche nach Relikten wird nach einer Vielzahl von Zielen gesucht, die je nach Alter der Stätte Hunderte oder sogar Tausende von Jahren alt sein können. Oft gibt es keine Anzeichen von Gebäuden, die möglicherweise auf dem Gelände existierten, was es schwierig macht, den Ort für die Suche zu finden. Hier kann die Fähigkeit des Q35, alle metallischen Objekte im Boden zu erkennen und entweder die Lautstärke eisenhaltiger Gegenstände zu reduzieren oder den Ton so einzustellen, dass er für diese Art von Zielen leicht erkennbar ist, dabei helfen, den gewünschten Suchbereich schnell zu lokalisieren. Sobald Sie den Standort eines längst vergessenen Bauwerks gefunden haben, können Sie den Grad der Diskriminierung erhöhen, um die Anzahl der gefundenen wünschenswerten Objekte zu erhöhen. Bedenken Sie jedoch, dass Sie dabei möglicherweise eisenhaltige Relikte wie Artilleriefragmente, Eisenartefakte und dergleichen verpassen könnten. Möglicherweise verfehlen Sie auch ein nicht eisenhaltiges Ziel, das von einem in der unmittelbaren Nähe liegenden größeren, eisenhaltigen Ziel verdeckt wird. Aus diesem Grund neigen viele Sondler dazu, nur minimal zu diskriminieren und fast jedes Ziel auszugraben, auf das sie stoßen. Dies ist möglicherweise nicht in allen Bereichen möglich; Wenn Sie jedoch Zeit und Geduld haben, werden Sie auf diese Weise sicherstellen, dass nur sehr wenig zurückbleibt, was eine willkommene Ergänzung Ihrer Sammlung gewesen wäre.

PINPOINTING

Das Finden eines Signals ist nur die halbe Herausforderung, wenn es darum geht, es Ihrer Sammlung hinzuzufügen. . . Sie müssen es noch ausgraben. Je genauer Sie ein Ziel lokalisieren, desto schneller können

Sie es bergen und zum nächsten Ziel übergehen. Das Üben an Objekten, die Sie in Ihrem Garten vergraben haben, wird die Zeit verkürzen, die Sie dafür benötigen, und es Ihnen ermöglichen, in der Zeit, die Sie vor Ort haben, mehr zu finden.

HINWEIS: Wenn die PINPOINT-Funktion aktiviert ist, zeigt der LCD-Bildschirm die Tiefe des erkannten Ziels in Zoll (1 Zoll $\approx$ 2,5 cm) an.

Pinpointen mit der „Kreuz-Methode“	Pinpointen mit der „Detuning-Methode“
1. Bewegen Sie die Spule weg vom Ort des Signals, dorthin wo keine Signale vom Detektor registriert werden 2. Halten Sie die Pinpoint-Taste gedrückt 3. Bewegen Sie die Spule in einem „X“-Muster über den Bereich, in dem das Ziel erkannt wurde (siehe Abbildung). 4. Beobachten Sie den Bildschirm und sehen Sie, wo der Wert für die geringste Tiefe angezeigt wird und das lauteste Audiosignal erzeugt wird. 5. Das Ziel sollte sich direkt unter der Mitte der Spule befinden 	1. Bewegen Sie die Spule weg vom Ort des Signals, dorthin wo keine Signale vom Detektor registriert werden 2. Halten Sie die Pinpoint-Taste gedrückt 3. Bewegen Sie die Spule in Richtung des Bereichs, in dem das Ziel erkannt wurde 4. Sobald das Audiosignal stärker wird, lassen Sie die Pinpoint-Taste los und drücken und halten sie sofort erneut. Die akustische Reaktion verschwindet, da der Detektor sich auf die Signalstärke abstimmt. 5. Bewegen Sie sich langsam weiter auf den Zielbereich zu und wiederholen Sie Schritt 4, bis Sie nur noch eine kleine, klar definierte Audioantwort vom Ziel erhalten. 6. Wenn Sie den Detektor so oft auf die Signalstärke abgestimmt haben, dass Sie nur noch über einem kleinen Bereich ein Signal erhalten, befindet sich das Ziel direkt unter der Mitte der Spule. HINWEIS: Wenn Sie bei wiederholter Abstimmung das Signal vollständig verlieren, beginnen Sie den Vorgang erneut.

VERBINDEN DER WIREFREE KOPFHÖRER MIT DEM Q35

Der Q35 verfügt über integrierte drahtlose Audiofunktionen und wird mit einem Satz kabelloser WireFree Lite-Kopfhörer von Quest geliefert. Um den Kopfhörer mit dem Q35 zu koppeln, schalten Sie den Detektor ein und drücken Sie die obere Taste auf der rechten Seite der Steuereinheit. Das Wireless-Symbol beginnt zu blinken (siehe „5“ auf Seite 4). Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste am kabellosen WireFree Lite-Kopfhörer und das Symbol leuchtet nach zwei Sekunden dauerhaft und zeigt an, dass die Verbindung hergestellt wurde. (Wenn Sie die Kopfhörer zum ersten Mal mit dem Detektor koppeln, müssen Sie einmal auf die Ein-/Aus-Taste des Kopfhörers klicken, nachdem die Wireless-Funktion am Detektor aktiviert und der Kopfhörer eingeschaltet wurde.) Wenn Sie mit der Suche fertig sind, stellen Sie sicher, dass sowohl der Detektor als auch die kabellosen WireFree Lite-Kopfhörer ausgeschaltet sind, damit Sie beim nächsten Gebrauch nicht mit einem Kopfhörer mit leerer Batterie konfrontiert werden.

HINWEIS: Der Q35 merkt sich beim nächsten Einschalten, dass die kabellose Audio-Option ausgewählt wurde. Wenn Sie also die kabellosen WireFree Lite-Kopfhörer nicht verwenden, schalten Sie die kabellose Audio-Funktion aus, sodass das Symbol nicht mehr blinkt. Wenn Sie dies nicht tun, ist über den internen Lautsprecher kein Ton zu hören.

FEHLERBEHEBUNG

PROBLEM	LÖSUNG
Der Detektor startet nicht	• Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig geladen ist • Falls der Akku bereits voll geladen ist, kontaktieren Sie Ihren Händler
Der Detektor erkennt keine Metallgegenstände	• Stellen Sie sicher, dass die Suchspule korrekt mit der Steuereinheit verbunden ist • Prüfen Sie die Empfindlichkeitseinstellung. Eine Verringerung führt zu deutlich geringerer Suchtiefe.
Leitwerte erscheinen auf dem Bildschirm, aber es gibt keinen Ton	• Stellen Sie sicher, dass die Lautstärke nicht zu niedrig ist • Überprüfen Sie, ob an der Rückseite des Steuergehäuses Kopfhörer angeschlossen sind • Schließen Sie einen Kopfhörer an, um festzustellen, ob ein Problem mit dem internen Lautsprecher vorliegt • Stellen Sie sicher, dass die Wireless-Option nicht aktiviert ist (erkennbar durch das blinkende Symbol oben rechts auf dem Bildschirm)
Der Detektor ist sehr unruhig und es ertönen Fehlsignale, wenn die Spule über den Boden geschwungen wird	• Reduzieren Sie die Empfindlichkeit • Versuchen Sie, mit Hilfe der Frequenzverschiebung, die Störgeräusche zu verringern • Überprüfen Sie den Bodenabgleich, falls sich die Bodenbedingungen geändert haben könnten • Probieren Sie einen anderen Bereich des Suchortes aus – möglicherweise sind dort sehr viele Metallobjekte (Schrott) vorhanden • Elektrische Störungen in der Umgebung können die Ursache sein. Wenn die Verringerung der Empfindlichkeit nicht hilft, versuchen Sie es zu späterer Zeit am selben Ort, um zu sehen, ob die Ursache nicht mehr vorliegt, oder versuchen Sie es an einem anderen Suchort.
Overload Audiosignal	• Das Overload-Signal zeigt an, dass das erkannte Ziel entweder sehr nah oder sehr groß ist. Versuchen Sie, die Spule ein paar Zentimeter anzuheben, und überprüfen Sie den Bereich erneut.
Leitwerte und Töne sind sehr sprunghaft	• Typischerweise weist dies darauf hin, dass die Spule entweder mehrere Ziele, ein unregelmäßig geformtes Objekt oder Müll registriert. Drehen Sie die Spule um 90 Grad und bewegen Sie sie ein bis zwei Zentimeter von einer Seite zur anderen über das Ziel. Auf diese Weise können Sie mehrere Ziele voneinander trennen oder feststellen, ob es sich um ein großes Schrottobjekt handelt.

Wenn die oben genannten Lösungen Ihr Problem nicht beheben, versuchen Sie, den Q35 auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Schalten Sie den Detektor aus und halten Sie dann beim Einschalten die Power-Taste 5 Sekunden lang gedrückt. Alle Symbole auf dem Bildschirm leuchten auf und zeigen an, dass der Detektor zurückgesetzt wurde. Wenn das Problem im Anschluss nicht behoben ist, ist möglicherweise eine Reparatur erforderlich. Wenden Sie sich an Ihr autorisiertes Servicecenter, um Informationen zur Inanspruchnahme von Serviceleistungen zu erhalten.

PRODUKTPFLEGE UND WARTUNG

Your Quest metal detector was built to provide years of trouble-free operation but there are a few simple things that you can do to ensure it continues to operate without issue year-after-year.

- Wickeln Sie das Spulenkabel nicht zu fest um das Gestänge, da beim Verstellen des Winkels der Spule am Kabel gezogen werden kann, wodurch das Kabel oder der Anschluss beschädigt werden kann
- Lagern Sie das Gerät nicht an Orten, an denen es über längere Zeit extremen Temperaturen ausgesetzt sein kann, um Schäden an der Elektronik zu vermeiden. Aus diesem Grund sollte es vermieden werden, es im Sommer oder Winter im Auto zu lassen.
- Benutzen Sie niemals einen harten oder scharfen Gegenstand zur Bedienung der Tasten, da dies zu Schäden wie Verlust der Wasserdichtigkeit führen kann.
- Vermeiden Sie chemische Reiniger, Lösungsmittel und Insektenschutzmittel, die Kunststoffteile und -oberflächen beschädigen können.
- Befestigen Sie die Wetterschutzkappe fest, um eine Beschädigung des USB-Anschlusses zu verhindern oder das Eindringen von Feuchtigkeit/Sand während der Suche zu verhindern.
- Schon geringe Mengen Feuchtigkeit können beim Anschluss an ein Ladegerät zu Korrosion der elektrischen Kontakte führen – stellen Sie sicher, dass es trocken ist, bevor Sie mit dem Ladevorgang beginnen.
- Wenn Sie den Detektor über einen längeren Zeitraum lagern, laden Sie die interne Batterie alle paar Monate auf.
- Der Q35 ist vollständig wasserdicht. Wenn Sie ihn aus dem Wasser nehmen, spülen Sie das Gerät und Ihre wasserdichten Kopfhörer (sofern genutzt) mit sauberem Wasser ab, um Sand oder Salz zu entfernen, das bei Ablagerung zu Problemen führen kann.
- Der Detektor selbst ist vollständig wasserdicht; Die kabellosen Kopfhörer sind es jedoch nicht. Nehmen Sie sie **NICHT** mit ins Wasser, da dies die interne Elektronik beschädigen würde.
- Entfernen Sie regelmäßig die Spulenabdeckung an der Unterseite der Spule, um Schmutz, Sand oder Salz zu entfernen, die sich im Inneren angesammelt haben. Übermäßige Salz- oder Sandablagerungen können zu Funktionsstörungen des Detektors führen.

REINIGEN SIE IHREN DETEKTOR, WENN SIE NACH HAUSE KOMMEN

- Schalten Sie den Detektor aus, bevor Sie mit der Reinigung beginnen
- Demontieren Sie die Gestängeteile und spülen Sie Schmutz/Sand aus dem Inneren der Gestänge sowie der Camlocks
- Spülen Sie das Gerät mit sauberem Wasser ab (nicht die kabellosen Kopfhörer)
- Wischen Sie das Gerät mit einem feuchten Tuch ab und verwenden Sie ausschließlich eine milde Reinigungslösung
- Wischen Sie den Bildschirm vorsichtig mit dem Tuch ab
- Wischen Sie es mit einem weichen, sauberen und fusselfreien Tuch trocken.
- Lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie es wieder zusammenbauen

TECHNISCHE DATEN	
1.1	1.1.1
1.2	1.2.1
1.3	1.3.1
1.4	1.4.1
1.5	1.5.1
1.6	1.6.1
1.7	1.7.1
1.8	1.8.1
1.9	1.9.1
1.10	1.10.1
1.11	1.11.1
1.12	1.12.1
1.13	1.13.1
1.14	1.14.1
1.15	1.15.1
1.16	1.16.1
1.17	1.17.1
1.18	1.18.1
1.19	1.19.1
1.20	1.20.1
1.21	1.21.1
1.22	1.22.1
1.23	1.23.1
1.24	1.24.1
1.25	1.25.1
1.26	1.26.1
1.27	1.27.1
1.28	1.28.1
1.29	1.29.1
1.30	1.30.1
1.31	1.31.1
1.32	1.32.1
1.33	1.33.1
1.34	1.34.1
1.35	1.35.1
1.36	1.36.1
1.37	1.37.1
1.38	1.38.1
1.39	1.39.1
1.40	1.40.1
1.41	1.41.1
1.42	1.42.1
1.43	1.43.1
1.44	1.44.1
1.45	1.45.1
1.46	1.46.1
1.47	1.47.1
1.48	1.48.1
1.49	1.49.1
1.50	1.50.1
1.51	1.51.1
1.52	1.52.1
1.53	1.53.1
1.54	1.54.1
1.55	1.55.1
1.56	1.56.1
1.57	1.57.1
1.58	1.58.1
1.59	1.59.1
1.60	1.60.1
1.61	1.61.1
1.62	1.62.1
1.63	1.63.1
1.64	1.64.1
1.65	1.65.1
1.66	1.66.1
1.67	1.67.1
1.68	1.68.1
1.69	1.69.1
1.70	1.70.1
1.71	1.71.1
1.72	1.72.1
1.73	1.73.1
1.74	1.74.1
1.75	1.75.1
1.76	1.76.1
1.77	1.77.1
1.78	1.78.1
1.79	1.79.1
1.80	1.80.1
1.81	1.81.1
1.82	1.82.1
1.83	1.83.1
1.84	1.84.1
1.85	1.85.1
1.86	1.86.1
1.87	1.87.1
1.88	1.88.1
1.89	1.89.1
1.90	1.90.1
1.91	1.91.1
1.92	1.92.1
1.93	1.93.1
1.94	1.94.1
1.95	1.95.1
1.96	1.96.1
1.97	1.97.1
1.98	1.98.1
1.99	1.99.1
1.100	1.100.1

Suchfrequenz:	5 kHz, 13 kHz, 21 kHz VLF
Bildschirm:	7,5 cm LCD, 60 x 45 mm
Suchspule:	Wasserdichte Turbo-D Raptor11 28 x 25 cm Suchspule
Interner Akku:	4,000 mAh Li-Po Akku für über 14 h Nutzungsdauer
Auflademethode:	Magnetisches Ladekabel
Akkustandsanzeige:	Ja
Audioausgabe:	Eingebauter Lautsprecher, Kopfhörer: kabellose, mit 3,5-mm-Anschluss oder wasserdicht
Lautstärkestufen:	15 Stufen
Vibrationsmodus:	Ja, 2 Stufen Vibrationsalarm verfügbar
Audiotöne:	2 Töne, 3 Töne, 4 Töne und Pitch
Eingebautes Drahtlosmodul:	Ja
Suchmodi:	6 (Park, Feld, Nasser Sand, Salzwasser, Gold 1 und Gold 2)
Wasserdichtigkeit:	Komplett wasserdicht bis 5 m
Angezeigte Informationen:	Akkustand, Lautstärkestufe, Leitwert, Leitwert-Segmente (25), Tiefenanzeige Empfindlichkeitseinstellungen, Suchmodi, Threshold-Lautstärke und Anzahl der Töne
Notching:	Ja, 25 individuelle Segmente
Bodenabgleich:	Ja – Automatisch/Manuell/Tracking
Empfindlichkeitseinstellung:	Ja, 99 Stufen
Größe der Suchspule:	28 x 25 cm
Wechselbare Suchspulen:	Ja
Tiefenanzeige:	Ja, Tiefenanzeige in Zoll
Leitwert-Bandbreite:	01 bis 99
Armstütze:	Einstellbar mit verbautem Detektor-Ständer
Gewicht:	1,2 kg
Non-Motion Pinpoint-Funktion:	Ja
Display-Hintergrundbeleuchtung	Ja
Garantie:	5 Jahre für die Steuereinheit, 2 Jahre für die Steuereinheit

GARANTIEINFORMATIONEN

Quest Metal Detectors gewährt 5 Jahre Garantie auf die Steuereinheit und 2 Jahre Garantie auf die Spule.

Um Ihren Quest Q35 zu registrieren, gehen Sie bitte auf unsere Website unter www.QuestMetalDetectors.com und klicken Sie auf SUPPORT. Scrollen Sie nach unten zu REGISTRIERUNG und füllen Sie das Formular aus, um Ihre fünfjährige Garantie zu aktivieren.

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihren Detektor online zu registrieren, wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie ihn gekauft haben, um den Vorgang abzuschließen.

Füllen Sie für Ihre Unterlagen das untenstehende Formular aus, um eventuell erforderliche Reparaturen zu beschleunigen.

Date Of Purchase	
MM / DD / YY	
Serial Number	Model Name
Where Purchased:	

ZUBEHÖR FÜR DEN Q35

Quest Metal Detectors bietet ein komplettes Sortiment an Zubehör für Ihren Q35, mit dem Sie Ihre Zeit vor Ort genießen und mehr Ziele finden und schneller ausgraben können. Zu den empfohlenen Zubehörteilen von Quest gehören diese:



Rolltop Rucksack



Fundtasche grau



DLP (Beinholster)



Scoopal Sandschaufel



XPointer Max
Mit Magic Holster und
Eisenidentifikation



XPointer Pro



XPointer II



Diamond Digger 2023

